

Resse (10). Lange haben die Mitglieder des Vereins Bürger für Resse nach einer neuen Ärztin oder einem Arzt für ihr Dorf und vor allem in ihrem Dorf gesucht. Zuletzt war die Praxis an der Straße Altes Dorf / Ecke Osterbergstraße Zweigstelle einer Praxis aus Schwarmstedt mit einer angestellten Ärztin. Nach nur weni-

praxis in Hannover. „Geplant ist, dass ich ab September vormittags Sprechstunden von 8 bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags auch Nachmittags anbiete“, erläuterte sie. Bis es soweit ist, möchte sie die Praxisräume nach ihren Vorstellungen umgestalten und auch mit der notwendigen Technik ausrüsten. Unterstützung da-

## Haben die Grünen eigentlich eine\* Bürgermeister-Kandidat\*in ?



gen Monaten musste der Betrieb wieder eingestellt werde, weil die Ärztin sich beruflich neu orientiert hatte und die Räume standen dann über ein Jahr leer. Plakataktionen, Aufrufe in den verschiedenen Medien waren erfolglos geblieben, zuletzt gab es von der Firma Nilaplan sogar professionelle Hilfe über eine eigene Homepage. Alle diese Rückschläge sind jetzt „Schnee von gestern“, im September wird Dr. med. Anja Brinkmann dort die Praxis wieder eröffnen. Sie ist auf die Suche der Dorfgemeinschaft durch eine Bekannte aufmerksam geworden, die das große Banner mit der Aufschrift „Resse sucht eine Ärztin / einen Arzt“ an der Ortsdurchfahrt an zentraler Stelle gesehen hatte: „Sie wusste, dass ich mich mit dem Gedanken befasst habe, eine eigene Hausarztpraxis zu eröffnen“, erzählte Anja Brinkmann vergangene Woche beim offiziellen Vorstellungstermin: „Ich bin Fachärztin für Innere Medizin, bin verheiratet und habe drei Kinder.“ Studiert hat sie in in Magdeburg, war dann am Oststadt-Krankenhaus und im Krankenhaus Siloah und die letzten beiden Jahre in einer Hausarzt-

bei bekommt sie von ihrem Vermieter, der Verein Bürger für Resse ist Eigentümer des Hauses und Orsbürgermeister Jochen Pardey sicherte Flexibilität in seiner Funktion als Vorsitzender des Vereins aber auch als Ortsbürgermeister zu: „Wir sind sehr froh, dass unser Bemühen nun erfolgreich war. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass sich die Strukturen des Bürgervereins bewähren, auch wenn es Rückschläge gegeben hat.“ Auch Bürgermeister Helge Zychlinski war zur Begrüßung der neuen Ärztin nach Resse gekommen: „Ich freue mich sehr, dass sie sich für diesen Standort entschieden haben und das zu einem perfekten Zeitpunkt.“ Damit spielte er auf den Versorgungsengpass in der Wedemark an, nachdem in Mellendorf eine hausärztliche Praxis aufgegeben wurde: „Ich hoffe, dass sie nicht nur den Menschen in Resse zur Verfügung stehen, sondern auch all denjenigen, die jetzt auf der Suche nach einem neuen Hausarzt sind.“ Und schließlich dankte er allen im Verein und im Dorf Engagierten, die mit viel Einsatz und Engagement am Ende ihr Ziel erreicht haben.



Die neue Ärztin für Resse, Dr. med. Anja Brinkmann, mit den Vertreterinnen und Vertretern des Vereins Bürger für Resse, Margret Mahler, Jochen Pardey, Sabine Lippmann und Gabriele Großkopf (v.r.).

Anja Brinkmann will sich ab September in Resse als Hausärztin niederlassen.

Fotos: G. Vrobel